

## Jahresversammlung der Deutsch-Französischen Hochschule in Toulouse

---

**Das Netzwerktreffen der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) findet dieses Jahr am 2. und 3. Juni an der Universität Toulouse 2 – Jean Jaurès statt. Die Vertreter\*innen der Mitgliedshochschulen und Leiter\*innen der deutsch-französischen Studiengänge und Doktorandenkollegs diskutieren über die Entwicklung der europäischen Wissenschaft und widmen sich den praktischen Herausforderungen ihrer Kooperationsprogramme.**

„In Krisenzeiten soll Europa ein Pol der Stabilität, des Wohlstands und der Solidarität sein. Dies ist besonders deutsch-französischen Initiativen zu verdanken. Im Netzwerk der DFH werden Wissen, Talent und Kreativität gebündelt, um gemeinsam und in verschiedenen Regionen die europäische Zukunft zu gestalten. Wir freuen uns deshalb sehr, unsere Jahresversammlung im Herzen Okzitaniens auszurichten,“ so DFH-Präsident Philippe Gréciano.

Die Veranstaltung steht dieses Jahr unter dem Zeichen der französischen EU-Ratspräsidentschaft und wird durch die Präsidentin der Universität de Toulouse 2 – Jean Jaurès, Emanuelle Garnier, und den Präsidenten der DFH eröffnet. Ein Highlight der Versammlung der Mitgliedshochschulen bildet die Strategiedebatte zum Thema „Europa, Mehrsprachigkeit, Internationalisierung: Welche Antworten gibt es auf die aktuellen Herausforderungen im Hochschulwesen?“ Die Referent\*innen sind: Verena Poinot, Vizepräsidentin für die operative Steuerung, Universität Toulouse III Paul Sabatier, Lukas Rass Masson, Vizepräsident für Governance, Universität Toulouse 1 Capitole, und Christina Stange-Fayos, Vizepräsidentin für Europa und Internationales, Universität Toulouse – Jean Jaurès.

Auf dem Programm des Treffens stehen anschließend sowohl zahlreiche fächerspezifische als auch disziplinenübergreifende Arbeitsgruppen. Hier werden fachliche, pädagogische und hochschulpolitische Themen sowie die Weiterentwicklung von Förderprogrammen zwischen den deutschen und französischen Studiengangsleiter\*innen diskutiert und Best Practices ausgetauscht. Aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet können neue, interkulturell abgestimmte Lösungsansätze gefunden werden.

Ein Empfang im Rathaus von Toulouse rundet das Programm ab und lädt die Teilnehmer\*innen zu informellem Austausch und Networking ein. Die Versammlung findet jährlich abwechselnd an einer Mitgliedshochschule in Deutschland bzw. Frankreich statt.

### **Pressekontakt:**

Sandra Reuther | +49 170 4592500 | [reuther@dfh-ufa.org](mailto:reuther@dfh-ufa.org)

### **Über die DFH**

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler\*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 113 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 300 Studierende und 150 Doktorand\*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)